

Jäck Murer von Ruggell verkauft dem Wältin Schroter zu Saxel seinen eigenen Acker zu Bachis.

Jch Jäk<sup>a</sup> Murer<sup>1</sup> von Ruggel<sup>2</sup> vnd ich Elizabetha Schwabennin<sup>b</sup> / sin elichi<sup>c</sup> wirtin<sup>d</sup> veriechend vnd tuond kund Allermänglichhen<sup>a</sup> mit disem offenn brief / das wir<sup>c</sup> baidi<sup>c</sup> sament ainberlich gemainlich vnd vnverschaidenlich mit guoter<sup>c</sup> williger / vorbetrachtung ze den ziten und tagen do wir es mit dem Rechten für<sup>f</sup> vns vnd all vn-/ser erben wol kreffteklich getuon<sup>c</sup> möchtent<sup>e</sup> Sunderlich mit hand willen vnd gunst / des Edeln hochgeboren vnser genädigen<sup>a</sup> herren Byschoff Hartmans<sup>3</sup>, Bischof / ze Cur. Recht Redlich aigenlich vnd eweklich ze koffent geben habint. Ains bestäten<sup>a</sup> vn-/gevarlichen ewigen kofs. vnd für<sup>f</sup> Recht ledig los vnnverkümbert<sup>f</sup> aigen guot<sup>c</sup>. Dem / frommen<sup>h</sup> beschaiden wältin<sup>a</sup> Schrot<sup>i</sup> seßhafft<sup>j</sup> zu zaxsel<sup>4</sup> vnd allen sinen erben / vnd nachkommen<sup>k</sup>. vnsern ledigen aigenen akker. ze Bachis<sup>5</sup> der ainhalb stoßet<sup>j</sup> an die Roßen<sup>6</sup> / andrenthalb an den Blatz<sup>7</sup> vnd vndrenthalb an hännis hansen Brittschen denselben / vnsern ledigen aigen akker mit grund mit graut, mit steg mit weg mit wasen mit // mit zwy mit wun mit waid mit holtz mit veld vnd och schlechteklich mit allen Rechten nuzen<sup>l</sup> / früchten<sup>f</sup> guoten<sup>c</sup> gewonhaiten ehafftinen vnd zuogehörden<sup>e</sup> Benempten vnd unbenempten. / vnd ist dis ewig vnser redlich verkoffen desselben vnser ledigen aigenen<sup>m</sup> akkers als / ess<sup>n</sup> geschehe vmb fünff<sup>f</sup> pfund pfennig<sup>o</sup> Costenzer<sup>p</sup> münss.<sup>f</sup> dero wir allersament nutzlich / vnd och gar vnd gäntzlich<sup>a</sup> nach allem vnserm willen an baren<sup>q</sup> gelt von dem obgenannten / wältin<sup>a</sup> Schroter gewert vnd bezalt sygint. Das alles wir vnd vnser erben sin / vnd siner erben guot<sup>c</sup> vnd getrűw<sup>f</sup> weren vnd tröster<sup>e</sup> sin söllint<sup>e</sup>, nach Recht vnd / gegen wem si<sup>c</sup> des an gaistlichen als an weltlichen gericht<sup>r</sup> iemer bedurfent<sup>t</sup> ald / notdürfftig<sup>t</sup> wurdent<sup>t</sup> mit guoten<sup>c</sup> trűwen<sup>f</sup> an all widerred vnd gevárd.<sup>a</sup> Dirr<sup>u</sup> / vorgeschribnen ding aller ze warem offen vrkund vnd stäter<sup>a</sup> fester<sup>o</sup> sicherhait